

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 118 -

23. Juli 2007

Editorial

Moin Folks . . . diese Woche ist die WWW nicht wirklich nah dran am Geschehen. Der 4. Lauf zum NASCAR Winston Cup in Bad Rothenfelde liegt bereits eine Woche zurück - und auch bis zur 245 in Duisburg sind's noch zwei Wochen hin . . .

Da Freund Nick Speedman aber den Rennbericht aus Bad Rothenfelde schreib, bevor er in den wohlverdienten Urlaub abflog, er ist das

eine „**WILD WEST WEEKLY**“ Ausgabe 118 wert. Und damit Nick nicht ganz allein ist, steuert der Schleichende ein paar warme Worte zur 245 in Duisburg bei . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston Cup
- 4. Lauf am 14. Juli 2007 in Bad Rothenfelde
- Gruppe 245
- 5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg

NASCAR Winston Cup

4. Lauf am 14. Juli 2007 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

...zum vierten Lauf der Saison 2007 ging es nach Bad Rothenfelde auf den Ashville Raceway der S.R.I.G. Teuto. Um die Clubmitglieder bei den Teutonen für das Rennen am Samstag zu begeistern, wurde am Freitagabend ein Lauf der Clubmeisterschaft für Grand National Fahrzeuge ausgefahren. Doch leider konnte der harte Kern der Teutonen nur drei Fahrer für den Samstag Event gewinnen.



... „Bad Rothenfelder der Kurort par excellence“ !!

Kompakt . . .

- Christian Schnitzler gewinnt beide Heats.
- Manfred Stork verteidigt P2.
- Rennen 225 unter Leitung von M. Stork.
- diesmal 18 Racer am Start !!

Strecke . . .

S.R.I.G. Teuto

Im Dorf, Ortteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

Url

www.schlitzrennen.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 32,15 m lang

Shakedown . . .

Andreas Lippold, der sonst nie eine Minute einer Rennveranstaltung verpasst, musste Samstag arbeiten. Und hat sicherlich unentwegt daran gedacht, wie er rechtzeitig zum Start seiner Startgruppe kommt. Manni Stork als Veranstalter zögerte die technische Abnahme und den Rennstart geschickt hinaus. Damit blieb allen gehörig Zeit den Ashville Raceway mit seinen winkligen Ecken zu trainieren.



... trainiert wurde ausgiebig und viel !!

Natürlich könnte die Verzögerung auch damit zusammen hängen, dass Manni diesmal den Renntag besonders genießen wollte. Denn was keiner bedachte, es handelte sich um das Rennen No 225, seit Bestehen der Stork'schen NASCAR.

In der Alltime Starterliste ist nachzuvollziehen, dass wir ein weiteres Jubiläum verpasst hatten: Den 150sten Start von Peter Recker in der NASCAR Szene. Peter selbst sollte mal ein wenig nachrechnen, damit wir wenigstens den 175sten Start in 2008 feiern können. Neben den Altgedienten NASCAR Slottern wie Hans Bickenbach, Andreas Lippold und Rainer Barm konnten wir auch diesmal zwei Neulinge begrüßen. Martin Picker von der S.R.I.G. Teuto und Freddy Eirmbter von der Soko Keller. Von Freddy weiß ich natürlich aus erster Hand zu berichten, dass er sein erstes Rennen überhaupt mit NASCAR Slotcars bestritten hat. Und dass er mit soviel Begeisterung und Erfahrungen zurück gefahren ist, um ohne Verzögerung sein eigenes Slotcar aufzubauen.



... „auch Aufsitzmäher müssen eingestellt werden, das zeigte uns der Nachbar !!

die techn. Abnahme . . .

...wurde wie gesagt noch ein wenig herausgezögert, um Andreas den Start in der dritten Startgruppe zu gewährleisten. Damit konnte die große Stunde von Christoph Müller als Maitré de Cuisine eingeläutet werden, der mit den Vorbereitungen fürs Mittagessen voll beschäftigt war. Ganze vier große Auflaufformen Lasagne wanderten nach und nach in den Backofen. Und herauskam die wohl schmackhafteste Lasagne an die ich mich erinnern kann. Da muss halt ein richtiger Fachmann ran.



... die Küchenfee in Erwartung der nächsten Kunden ???

Ein anderer Fachmann stellte zwischenzeitlich sein Slotcar mit einem konzeptionell auf der Grundidee der SLP Chassis basierenden Studien-, nicht Semesterarbeit vor. Denn das Chassis hatte Sebastian Nockemann in nur einem Tag, durch Blockieren einer CNC Fräseinheit in der Uni erstellt und über Nacht mit allen Anbauteilen pikfein hergerichtet. Einzig die Gradation der Vorderradfederung ließ sich irgendwie nicht vorberechnen und bedurfte noch einiger Entwicklungsarbeit, die aber am Renntag nicht mehr geleistet werden konnte. Jedenfalls versprühte Sebastian viel Zuversicht über die Früchte seiner Arbeit und ein jeder durfte mal, sofern er auch ehrliches Interesse zeigte, die Verwindungssteifigkeit der Carbon-Alu Konstruktion durch Befühlen und Begreifen austesten und kommentieren.



... der Preis für „Best of Show“ erhielt diesmal der Berichterstatter !!

Heat 1 . . .

Nach dem angesprochenen ausgiebigen Mittagstisch wurde dann in 3 Startgruppen das Rennen freigegeben. Die Fahrzeit durfte aufgrund der geringen Starterzahl auf 6x4 min. Fahrtzeit verlängert werden. Damit waren natürlich alle sehr zufrieden. Sebastian musste als Erststarter in der Saison 2007 mit in die Babygruppe und legte mit 168,39 Runden ein passables Ergebnis vor.

In Startgruppe zwei erwischte der vorbei huschende Fehlerteufel den Pontiac Grand Prix von Tommy Eckel, der bei einem Auffahrunfall eine Lippenspaltung erlitt (der Pontiac, nicht Tommy !☺!). Der so nach Frischluft hechelnde NASCAR wollte nicht mehr Spurtrennen fahren und erhielt eine nette Frontbeklebung durch Natoband. Damit war Tommy der letzte Platz von 18 sicher. Aber „dat kann ne kölsche Jung nit fäadisch maache“. Alle anderen Fahrzeuge hielten sich wacker und über eine Reihe von netten Zweikämpfchen ergab sich ein vorläufiges Klassement.



... na Jung, hält et wider ?!!

Ergebnis Heat 1 - die TOP 6:

Christian Schnitzler	171,86 Rd.
Manfred Stork	171,23 Rd.
Andreas Lippold	169,06 Rd.
Sebst. Nockemann	168,38 Rd.
Andreas Thierfelder	166,98 Rd.
Peter Recker	166,38 Rd.

Heat 2 . . .

Die Kandidaten für das Treppchen waren schon in einer guten Ausgangslage, konnten sich aber nicht all zu sicher fühlen, da jetzt noch der Saunafaktor im Bahnraum als zusätzliche Komponente hinzukam. So mancher sah die zwei Runden, die er hinter dem Tabellen Vordermann zurücklag als mögliches Aufhol-

potential an. Und in der Tat wurden noch einige Plätze getauscht, sodass auf der Heimfahrt so mancher noch von konzentriertem Fahren referieren konnte. Zu erwähnen ist die Superleistung von Birgit Eckel, die blitzsauber den 10. Tabellenplatz erreichte, aber Dieter Clemens nicht mehr von Platz 9 verdrängen konnte. Die Spitzengruppe tat ihr übriges für eine anständige Unterhaltung und reichte Manni von P2 nach P4 durch.

Ergebnis Heat 2 - die TOP 6:

Christian Schnitzler	167,90 Rd.
Andreas Lippold	167,26 Rd.
Andreas Thierfelder	166,77 Rd.
Manfred Stork	166,24 Rd.
Sebast. Nockemann	164,69 Rd.
Peter Recker	163,60 Rd.

Siegerehrung . . .

In der Summe der gefahrenen Runden ergaben sich noch einige Verschiebungen im Klassement, aber Christian holte sich den Tagessieg. Zur Siegerehrung eignet sich normal das Podium in Aschendorf vorzüglich, aber Manni wollte auf Augenhöhe mit den wackeren Racern bleiben. Andreas Lippold spendierte für jeden Teilnehmer eine Packung Dickmänner (früher auch Negerküsse genannt), um sich für die entstandene Wartezeit am Morgen zu revanchieren.

Ergebnis Tageswertung - die TOP 6:

Christian Schnitzler	339,76 Rd.
Manfred Stork	337,47 Rd.
Andreas Lippold	336,32 Rd.
Andreas Lippold	333,75 Rd.
Sebast. Nockemann	333,08 Rd.
Peter Recker	329,98 Rd.



... kamen auch diesmal nicht auf's Stockerl ?!!

Credits . . .

Diesmal als Kommentar von Tommy Eckel. „Hitzeschlacht im Teutoburger Wald“ ! Trotz Urlaubszeit und besten Ferienwetters waren 18 Slotracer am Start. Mit einem weiteren Sieg baut Christian Schnitzler seine Gesamtführung aus. Um Platz 2 und 3 schwitzten Manfred Stork (2) und Andreas Lippold (3 + bester Teutone) um die Wette. Beachtliches Multitasking zeigte Christoph Müller, der neben guter Rennleistung hinter der heimischen Theke

scheinbar mit mehr als einem Paar Hände agierte und der NASCAR Gemeinde jeden Wunsch von den Lippen ablas! Einen fetten Dank dafür und auch an alle NASCAR-Fans, die mal wieder alles gaben.

Das nächste Winston-Cup-Rennen findet am 11. August 2007 bei den Carrera Freunden Schwerte statt.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR neu](#)

Gruppe 245**5. Lauf am 5. August 2007 in Duisburg**

245 goes Duisburg - exakter 245 goes Rennpiste in DU Alt-Hamborn. Und zwar zum sechsten Mal „non-stop“ in Folge !!

Seit 2002 wurde der Kurs 2½ Mal umgebaut - zuletzt (das halbe Mal) nach vehementen Protesten, welche dem Cross-Country Rennen der **Gruppe 245** im Sommer letzten Jahres folgten. Die Umbauten haben sich gelohnt: Die Bestwerte aus 2006 sind längst Makulatur - auf glatter Piste ist man halt deutlich schneller unterwegs . . .

Rennpiste, das bedeutet aber auch Schulferienende, Kurven und Bausätze én masse, einen Koch als Bahnchef sowie ein kuscheliges Umfeld.



Duisburg 2006 . . .

Strecke und Technik . . .

Der knapp 35m lange Plastikkurs in der Rennpiste weist wenig Geheimnisse auf, dafür jedoch jede Menge Kurven. Der Schleichende formuliert gern, es sei schlicht eine Kurve zu

viel - aber auf den solltet Ihr nicht wirklich hören . . . ☺☺

Nach der Renovierung im Herbst 2006 lässt sich der Track flüssig befahren - und die Anforderungen an die Bodenfreiheit der Slotcars sind deutlich geringer geworden. Dennoch erscheint dem Autor der berühmte Millimeter als ein wenig wenig . . . ☺☺ So 1,3mm dürfen es schon sein !!



Der 35m-Kurs im Duisburger Norden . . .

Die Übersetzungsempfehlung erfolgt mit dem üblichen Vorbehalt: Plus / minus ein Zahn auf der Achse ist einzuplanen !! Als Ausgangswert dafür gibt S² exakt 28mm Wegstrecke pro Motordrehung vor.

Kaffeersatz . . .

Allein aus den Reihen der 245 melden zahlreiche Folks Ansprüche auf dem ihnen bestens vertrauten Rennpisten Kurs an. Die Namen des halben Dutzend lauten: Lukas „Luki“ Haushalter - Sebastian Laux - HaJü Eifler - Dirk Haus-

halter - Johannes Rohde - Hans Przybyl. Insbesondere mit den großen Schweigern „Luki“ und Sebastian dürfte am übernächsten Sonntag massiv zu rechnen sein . . .

Dazu gesellt sich evtl. erneut der DU-Champ Thomas Reich als letztjähriger Gruppe 5 Sieger und die Vornennung vom aufstrebenden Jörg Ebbers liegt ebenfalls bereits vor . . .

Somit dürften die drei „Golden Girls“ der 245 (SNockemann, JanS und JanU) in der Rennpiste ausreichend zu tun bekommen und die drei Durchgänge á 18 Minuten nicht als langweilig abtun . . . ☺☺



Mit untergeschnalltem Excel in DU ganz vorn dabei - Haushalter Celica LB, welche „Luki“ locker über 130 Runden treibt . . .

Wie bereits erwähnt, haben die Bestwerte des Vorjahres keine Gültigkeit mehr !! Eine 22er Schlagzahl ist für die Rennpisten-Spitze in den Gruppen 4 und 5 Ehrensache, sodass man sich in diesen Gruppen getrost auf Rundenzahlen deutlich oberhalb der 132 Runden einstellen mag, will man in der Rennpiste das Treppchen „besiedeln“ . . . ☺☺

Und dass die Gruppe 2 nicht zwingend deutlich langsamer sein muss, wurde der 245-Gemeinde in diesem Jahr bereits häufiger vor Augen geführt . . .

In Sachen 245 . . .

Duisburg ist das sommerliche „Bergfest“ für die **Gruppe 245** Saison 2007 im Westen. In DU werden traditionell die Weichen für die kommende Saison gestellt. Folglich gibt die IG245 erneut den **Fragebogen** an die teilnehmenden 245er aus, um „Volkes Stimme“ zu erheben . . .



In 2006 auch Draußen „full house“ . . .

Die zuvor bereits charmant gewählte Umschreibung „**kuschelig**“ meint, dass die Räumlichkeiten in der Rennpiste nicht gerade großzügig geschnitten sind !! Es geht dort nun einmal recht eng zu - das große Gepäck ist ergo bitte zu Hause zu lassen . . . !!

Diese Bitte gilt verschärft unter dem Aspekt, dass seitens der IG245 für den 5. Lauf mit einer recht hohen Beteiligung gerechnet wird. Der 2006er Rekord von 27 Teilnehmern dürfte locker übertroffen werden . . . !!

Training ist in der Rennpiste nun wirklich kein Thema. Einerseits ist die Location bis auf den Montag die ganze Woche über geöffnet und telefonisch lässt sich sicherlich mit Pascal ein Termin abstimmen. Andererseits bietet der Chefkoch am Samstag, den 28. Juli 2007 einen speziellen Trainingsnachmittag nur für die 245 an. Hinzu kommt das offizielle freie Training am Freitag, den 3. August ab 15:00h . . .

Anmeldung . . .

Wie immer möchten IG245 und Gastgeber um eine verbindliche Vornennung bitten !! Dies ist wie üblich mit einem deutlichen Vorteil beim Nenngeld verbunden . . .

Nennungschluss: **Mittwoch, 1. August 2007 um 24:00 Uhr . . . !!**

[Vornennung an IG245](#) ➔ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Gruppe 245](#)

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden **Sonntag**:

Adresse

Rennpiste
 Alleestr. 35 / 37
 47166 Duisburg Hamborn

URL

www.rennpiste.de

Historie

Gruppe 2	2006 (27 Starter)	
1. Wondel, Marcel	VW Käfer 1303S	126,11
2. JanS	Firebird Trans-Am	123,11
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	121,31
Gruppe 4	2006 (27 Starter)	
1. JanS	Lamborghini Jota	128,13
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	128,12
3. Bolz, Stephan	BWM M1 ProCar	127,11
Gruppe 5	2006 (27 Starter)	
1. Reich, Thomas	Toyota Celica LB	128,51
2. Eifler, Hans-Jürgen	Ferrari 365 GT4 BB	127,82
3. Wondel, Marcel	Toyota Celica LB	127,35

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 34,5m lang

Zeitplan

Samstag, 28. Juli 2007
 ab 13:00h Trainingsmöglichkeit

Freitag, 3. August 2007
 ab 15:00h freies Training

Sonntag, 5. August 2007
 ab 09:00h Training
 ab 10:15h technische Abnahme
 ab 12:30h Rennen

Gruppe 2	2005 (23 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Chevrolet Camaro	124,75
2. Christians, Ralf	Chevrolet Camaro	123,41
3. Bolz, Stephan	BMW 635 CSi	122,12
Gruppe 4	2005 (23 Starter)	
1. Christians, Ralf	BWM M1	128,11
2. Wondel, Marcel	Lamborghini Jota	127,31
3. JanS	Lamborghini Jota	125,49
Gruppe 5	2005 (23 Starter)	
1. Wondel, Marcel	Ferrari 365 GT4 BB	128,75
2. Christians, Ralf	Ferrari 365 GT4 BB	126,44
3. Bolz, Werner	Ferrari 365 GT4 BB	125,12